



WIENER

PFADFINDER

M I T T E I L U N G S B L A T T

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Vervielfältiger und für den
Inhalt verantwortlich :

GFM Franz Weber, Wiener Pfadfinder Gruppe 16 "SCHOTTEN"

1010 Wien, Freyung 6 (Schottenhof), Stg.9, Tür 13 Tel. 63 99 123

GESEGNETE WEIHNACHTEN

UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR

WÜNSCHEN

DER AUFSICHTSRAT DIE GRUPPENLEITUNG

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

Liebe Eltern und Freunde der Gruppe !

Unsere Theaterveranstaltung im November brachte wieder einen vollen Erfolg: die Buben spielten mit Freude ihre Rollen, ich glaube, die Aufführungen konnten jedem gefallen. Auch der finanzielle Ertrag unsere Erwartungen. Ich danke Ihnen allen für Ihren Besuch und Ihre rege Teilnahme bei der Tombola, sowohl beim Spenden der Preise als auch beim Kauf der Lose, die ja gänzlich ausverkauft waren.

Ich will mich jedoch schon heute an Sie wenden, auch im Laufe des Jahres an die kommende Tombola zu denken und Sachen, die Sie nicht brauchen und die

für eine Tombola geeignet sind, für uns aufzuheben.

Ebenso danke ich Ihnen für die Teilnahme an der Gemeinschaftsmesse am Christkönigssonntag, welche unter dem Motto der „Gemeinschaft“ nicht nur in der Gruppe, sondern gerade zwischen Jung und Alt, Eltern und Kindern stand. Die Hl. Messe wurde von Pater Petrus zelebriert und von den Jugendgruppen der Schottenpfarre gestaltet.

Mit freundlichen Grüßen

GF Peter Müller

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge !

Zuerst möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen und uns bei allen Eltern auf das Aufrichtigste bedanken, die zum guten Gelingen unseres Theaterabends beigetragen haben !

VORSCHAU :

Für die Wasserratten unter den Wölflingen besteht die Möglichkeit, das Spezialabzeichen Schwimmen abzulegen : am Sonntag, den 18.1.1976 findet ein Wölflings- und Wichtelschwimmwettkampf der Wiener Pfadfinder statt. Wir ersuchen Sie, sehr geehrte Eltern, um eine schriftliche Einwilligung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung !

Am 28.2.1976 findet ein Faschingsheimabend statt, bei dem ein lustiges und buntes Programm für Wölflinge und Wichtel geboten wird !

Unter dem Motto „Wandere Dich gesund“ veranstalten beide Meuten am Sonntag, den 8.2.1976 einen Ausflug, der voraussichtlich als Wanderung durch den Wienerwald durchgeführt wird.

Sommerlager 1976

findet in der Zeit von 3.-10.Juli 1976 in Mühlau/Admont statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Wölflinge der Geburtsjahrgänge 1965 und 1966. Wir bitten um baldige Voranmeldung !

Jugendherbergsausweise:

Wir bitten Sie, die Ihnen vom ÖJHW zugesandten Zahlscheine sofort nach Erhalt dem zuständigen Führer zu übergeben: der Mitgliedsbeitrag wird von uns bezahlt, da wir die Ausweise für die verbilligten Bahnreisen zu den Lagern benötigen !

RÜCKBLICK :

Es ist erfreulich zu berichten, daß viele Buben die Wölflingerprobungen abgelegt haben. Leider müssen wir jedoch immer wieder feststellen, daß die Wölflinge gut vorbereitet zur „Prüfung“ antreten, aber spätestens in 3 Monaten fast alles wieder vergessen haben. Die Ergebnisse der Sternläufe beweisen dies ganz deutlich !

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unser Heimabendprogramm und den Einzelwettkampf geben: Der Heimabend ist so aufgebaut, daß sich die Buben voll und ganz entfalten können. Wir wollen ihnen ein Erlebnis bieten und Freude am aktiven Tun vermitteln. Der Heimabend beginnt mit einem Ruf und der Inspektion: es werden Dinge kontrolliert, die in die Allzeit-Bereit-Tasche gehören. Es folgt ein Bewegungs spiel, anschließend die Instruktion: wir versuchen alle Erprobungen den Wölflingen so einfach wie möglich verständlich zu machen. Nach einem ruhigen Spiel folgt der Musische Teil: Singen, Basteln, Zeichnen, Quiz usw. Den Abschluß des Heimabends bildet ein Gebet.

Nach jeder abgeschlossenen Erprobungsstufe (Jungwölfling, 1.Stern, 2.Stern) findet ein Sternlauf statt, bei dem jeder Wölfling sein Können unter Beweis stellen muß.

Der Einzelwettkampf findet von September bis Juni in den Heimabenden statt. Siegerehrungen finden im Dezember, April und Juni statt. Gewertet werden die Teilnahme an den Heimabenden und den Veranstaltungen, die Ergebnisse von Geschicklichkeitswettkämpfen, Denkspielen, Sternläufen, sportlichen Wettbewerben und Inspektionen. In außergewöhnlichen Fällen wie Krankheit o.ä. erhält der

der betreffende Wölfling einen aliquoten Punkteanteil, unter der Voraussetzung, daß der Führer von den Eltern benachrichtigt wurde (Telefon 63 99 123).

Hochachtungsvoll

WM Elisabeth Heinz WM Anton Scharl

MEUTENCHRONIK:

Am 23. November 1975 wurde verliehen:

- Der 1. Stern: an Peter KNEZEVIC
 - Markus KNEZEVIC
 - Julius KRATKY
 - Bernhard SIGMUND

Der 2. Stern: an Andreas CRETIK



Aus „Knaurs lachende Welt“

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Zum letzten Mal in diesem Jahr ein kurzer Rückblick über die vergangenen beiden Monate :

Bei sehr schönem Wetter fand unser Herbstlager in Thernberg statt. Neben vielen Beschäftigungen war der Höhepunkt sicherlich die selbständige Patrullen = wanderung. Ich kann nur alle Patrullen loben, denn sie haben sich sehr gut zu = rechtgefunden und die Aufgabe gelöst.

TERMINE

- 8.1.1976 1.HEIMABEND der Meute
 - St. Franziskus
- 12.1.1976 1.HEIMABEND der Meute
 - St. Georg
- 18.1.1976 SCHWIMMWETTKAMPF für
 - Wichtel und Wölflinge
- 8.2.1976 AUSFLUG für beide Meuten
- 9.2.1976 bzw.
- 12.2.1976 Kein Heimabend !
- 28.2.1976 FASCHINGSNACHMITTAG

WUNSCHLISTE:

Für unsere Heimabende benötigen wir:
Schmierpapier, Bleistifte, Packpapier, Zeichenkarton, alte Zahnbürsten

Für unser Heim brauchen wir:
Besen, Mistschaufeln, Bodentücher

ALTPAPIER:

Wir bitten Sie, auch weiterhin Alt = papier zu sammeln und es uns gebündelt zu übergeben. Der Erlös stellt eine nicht unbeträchtliche Einnahme für die Gruppe dar !

Eines möchte ich aber hier besonders zu diesem Herbstlager erwähnen: Durch die späte Anmeldung einiger Teilnehmer und auch dadurch, daß einige, die zuerst mündlich zugesagt hatten, nicht auf das Lager mitgefahren sind, entstand der Gruppe durch die Miete des Autobusses ein finanzieller Schaden. Ich bitte alle Eltern, mir behilflich zu sein, dies in Zukunft zu vermeiden. Besonders das

Transportproblem wird bei den derzeitigen Fahrtkosten immer schwieriger. In Zukunft gibt es keine Ausnahmen mehr: wer bis zum Anmeldetermin nicht gemeldet ist, kann nicht mitfahren; wer sich aber angemeldet hat und dann nicht mitfährt, muß trotzdem den Lagerbeitrag bezahlen (Außer den Fahrtkosten werden ja auch die Lebensmittel bereits im Vorhinein eingekauft). Ich bitte Sie, liebe Eltern, um Verständnis und um Unterstützung bei diesem Problem!

Die zweite große Veranstaltung war das Theater. Ich bin eigentlich mit dieser Veranstaltung sehr zufrieden gewesen, wenn natürlich auch einige Fehler passierten. Ich hoffe, daß es auch Ihnen gut gefallen hat! Voraussichtlich werden wir auch im nächsten Jahr wieder Theater spielen. Auch die Jugendmesse an diesem Wochenende hatte ein sehr gutes Echo, insbesondere in der Pfarrgemeinde; diese traditionelle Veranstaltung werden wir selbstverständlich auch nächstes Jahr wieder am Christkönigs-sonntag durchführen. Ich darf Sie bereits jetzt bitten, dieser Gemeinschaftsmesse wieder beizuwohnen und mit uns gemeinsam zu feiern.

Noch ein kurzer Blick auf die Arbeit der Patrullen: Nachdem nun alle Patrullen voll besetzt sind, entwickelt sich eine sehr gute Zusammenarbeit in den Patrullen, die von uns sehr unterstützt und forciert wird. Ich bitte Sie, liebe Eltern, den Buben auch die Teilnahme an solchen Patrullenveranstaltungen zu ermöglichen.

Da unsere diesjährige Jahresabschlußfeier erst nach der Drucklegung des Mitteilungsblattes stattfindet, kann ich darüber noch nicht berichten, auch nicht darüber, welche Verleihungen sein werden. Ich danke aber bereits jetzt allen Eltern für die Teilnahme an dieser Gruppenveranstaltung.

Abschließend möchte ich Ihnen für alle Hilfe im vergangenen Jahr danken. Ich hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit im Neuen Jahr und verbleibe mit herzlichem Dank für alle Unterstützung und den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1976

Ihr

Wolfgang Krones

Ebenso die besten Empfehlungen von unseren neuernannten Hilfsfeldmeistern

Josef Freudenthaler

Philipp Hartig

Heinz Patzelt

Peter Schmidgruber

Trupphronik:

Am 23. November wurden im Rahmen der Gruppenfeier nach der Christkönigsmesse folgende Verleihungen und Versprechen durchgeführt:

Pfadfinderversprechen:

Stephan ASSEM

Peter BÖHM

Richard KDOLSEY

Mathias STEURER

Michael STEURER

In die Gruppe wurde aufgenommen:

Gerhard HECHT

II. Klasse: Maximilian KUDERNA

Spezialabzeichen:

Beschleichen: Christian BÖHM

Harald BÜCHEL

Herbert DAUM

Ivo DESKOVIC

Alexander KRIEGELSTEIN

Werner LOMBARDINI

Hans-Peter MARESCH

Radfahren: Alexander KRIEGELSTEIN

Bibelkunde: Martin KUGLER

Sammler: Martin KUGLER

TERMINE

Zum Patrullenführer der Patulle Forelle wurde ernannt:

Herbert DAUM

Zum Hilfspatrullenführer der Patulle Gemsen:

Hans-Peter MARESCH

Zum Kornett der Patulle Gemse:

Alexander KRIEGELSTEIN

GRUPPEN-CHRONIK:

Am 9. Dezember 1975 wurden vom LFM zum HILFSFELDMEISTER ernannt:

Josef FREUDENTHALER

Philipp HARTIG

Heinz PATZELT

Peter SCHMIDGRUBER

Achtung - Achtung - Achtung - Achtung -

21./22.2.1976 ARBEITSEINSATZ IN
THERNBERG für alle Führer
und Hilfsführer !!

Den Jahresterminkalender für Jänner bis Juli 1976 entnehmen Sie bitte dem vorigen Mitteilungsblatt. Hier nur einige Nachträge:

- 1.2.1976 Möglichkeit zur Teilnahme am LANDESSCHIWETTKAMPF der Wr. Pfadfinder
- 17.6.1976 Teilnahme an der FRONLEICH = NAMSFEIER der Schottenpfarre

Hier noch einmal die wichtigsten Termine für Anfang 1976:

- 24.1.1976 Trupprat für Kornetten und Hilfskornetten. 14.00 Heim
- 25.1.1976 WINTERAUSFLUG. Treffpunkt 7.45 im Heim
- 1.2.1976 LANDESSCHIWETTKAMPF
- 14.3.1976 HALLENFUSSBALLTURNIER (für Fußballspieler)
- 27./28.3.76 WOCHENENDLAGER in Thernberg

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Als Rückblick auf die Höhlenfahrt möchte ich diesmal die Explorer selbst berichten lassen:
„Am 1. und 2. November veranstaltete der Explorertrupp ein Wochenendlager mit einer Höhlenwanderung. Von den Robusteren wohlweislich allein gelassen, ging es zuerst von Spital/Semmering auf das Stuhleck zum Alois Güntnerhaus. Von dort stiegen wir am nächsten Tag zum Pfaffensattel ab. Den Höhepunkt des Wochenendes bildete die Höhlenbefahrung. Zuerst ging man aufrecht, dann kam man nur mehr kniend und schließ-

lich auf dem Bauch kraulend weiter. Unvergeßlich auch die 20 cm breite Spalte, die manche schneller, einige Athleten jedoch ziemlich langsam „nahmen“. Es war ein Wochenende, an dem man manches lernte, das eine unangenehme Abwechslung all der Schultage brachte und uns verhalf, einen heißes Bad wieder schätzen zu lernen !“

Beim Theaterabend konnten wir leider nicht das angekündigte Stück von Karl Valentin bringen: wir hatten bei der Auswahl wohl dessen Umfang und Schwierig-

keit unter- und die Fähigkeiten der Explorerer etwas überschätzt ! Da die Stücke der Wölflinge und Späher jedoch einen beachtlichen Umfang aufwiesen, bildeten unsere zwei kurzfristig einstudierten Kurzszenen einen passenden Beitrag zum Gelingen des Theaterabends.

Unserem Winterlager war auch heuer das Wetter nicht gut gesinnt: der Schneemangel am Lagerort zwang uns, die geplante Zeltübernachtung im Schnee abzusagen, die ohnehin einen Teil der Explorer von der Teilnahme abgeschreckt hatte. Wir führen stattdessen nach Lackenhof, wo wir neben Übungen zur Winteralpinausbildung natürlich auch dem Schifahren frönten. Auch ein Motordefekt auf der Rückfahrt konnte die Freude über diese gelungene Veranstaltung nicht trüben !

Weniger Erfreuliches ist über das Fortschreiten des Heimausbaues zu berichten: es geht derzeit im Explorerraum nur sehr langsam voran, da ein Großteil der Explorer anscheinend nicht begriffen hat, daß ein Projekt dieses Ausmaßes nur durch die gemeinsame Anstrengung aller bewältigt werden kann !

Unser Programm in der nächsten Zeit wird den Olympiajahr entsprechend vom Sport dominiert: am 1.2.1976 findet der Landesschiwettkampf der Wr. Pfadfinder statt, am 10.-11.1.1976 veranstalten wir dazu ein Trainingswochenende unter der fachmännischen Leitung von Peter Stöger.

Die Interessensgruppe Auto- und Mopedtechnik ist bereits angelaufen wird bis März forciert werden. Die Leitung dieser Gruppe hat Karl Velechovsky übernommen.

Da auch der Georgstag immer näher rückt, müssen auch die Proben unseres Trommelzuges intensiviert werden: wir proben gemeinsam mit der Gr.15 für die Aufstellung eines Kolonnenmusikzuges.

Abschließend möchte ich allen Eltern für Ihr großes Verständnis danken, das Sie uns bisher entgegengebracht haben, und bitten, auch in Zukunft die Mitarbeit Ihrer Söhne wohlwollend zu fördern !

FM Dipl. Ing. Heinz Weber

TERMINE:

- 8.1.76 1.SPORTTRAINING
- 9.1.76 Trupprat 17.30 im Heim
Anmeldung für Trainings-WEL
- 10.-11.1.76 SCHITRAININGS-WOCHENENDE
Nur für Teilnehmer am Landes-
Schiwettkampf !
- 16.1.76 1.HEIMABEND
- 1. 2.76 LANDESSCHIWETTKAMPF
- 6.2.76)
13.2.76) Kein Heimabend !
- 14.3.76 HALLENFUSSBALLTURNIER der Wr.
Pfadfinder

WUNSCHLISTE:

Für unseren neuen Heimraum benötigen wir dringend einen Fußbodenbelag : Wer kann uns eine preisgünstige Quelle vermitteln oder möglicherweise gratis überlassen (ca. 30 m²) ?



„Du wirst doch wohl selbst einsehen, daß ich diese Mahlzeit nicht mit „vorzüglich“ bewerten kann!“